

Herrn  
Oberbürgermeister Martin Horn  
rsk-ratsbuero@stadt.freiburg.de

**Antrag nach §34 GemO, hier: Barrierefreie Gestaltung des Münsterplatzes –  
Machbarkeitsstudie und weiteres Vorgehen**

Sehr geehrter Oberbürgermeister Horn,

die unterzeichnenden Stadträt:innen und Fraktionen beantragen, das Thema  
Barrierefreie Gestaltung des Münsterplatzes auf die Tagesordnung des Gemeinderats  
zu setzen.

Dabei sollten u.a. die folgenden Fragen und Vorschläge diskutiert und behandelt werden:

1. Vorlage einer aktualisierten, zunächst überschlägigen, Kosteneinschätzung, als  
Vorbereitung auf die Diskussion zum nächsten Doppelhaushalt  
**sowie** Überlegungen zur Beauftragung einer Machbarkeitsstudie (zu Konzept/Planung,  
Varianten und Umsetzung).
2. Einschätzung der Verwaltung zur Umsetzungsperspektive und Einordnung gegenüber  
anderen Projekten der Barrierefreiheit.
3. Einholen von Stellungnahme des Beirats für Menschen mit Behinderung und der  
Beauftragten für Menschen mit Behinderung
4. Vorschlag der Verwaltung zu einem weiteren Vorgehen, u.a. mit den folgenden  
Elementen: Priorisierung, Beauftragung einer Studie zur Machbarkeit (Konzept,  
Varianten, Planung und konkreten Kosten für die Umsetzung) Zeitplan und Umsetzung.

Im weiteren Verlauf sollte geprüft werden, in welchem Umfang hier Förderprogramme  
der EU, des Bundes und des Landes genutzt werden können. Zu prüfen wären hier bspw.  
die Förderprogramme „Förderung kommunale Rad- und Fußverkehrsinfrastruktur  
(LGVFG-RuF)“ und die Förderung „Kommunale Tourismusinfrastruktur“ des Landes, die  
beide die Herstellung von Barrierefreiheit als Förderungsziel vorsehen. Außerdem sollte  
im weiteren Verlauf geprüft werden in welchem Umfang sich Anrainer, die FWTM und  
lokale Stiftungen\* an einer barrierefreien Umgestaltung des Münsterplatzes beteiligen  
könnten.

## **Begründung:**

Die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention auf kommunaler Ebene muss uns allen ein wichtiges Ziel sein. Insbesondere alltägliche Wege, der Zugang zu Behörden und öffentlichen Einrichtungen aber auch zu zentralen öffentlichen Orten muss dabei im Fokus stehen.

Mobilität und Barrierefreiheit in allen Lebensbereichen sind wichtige Voraussetzungen für Teilhabe, für Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung und für ein inklusives Miteinander. In Freiburg leben derzeit rund 10% der Stadtgesellschaft mit einer anerkannten Schwerbehinderung, also rund 23.000 Menschen (Stand 2019).

In der Vergangenheit wurden für die Umsetzung eines barrierefreien Rundwegs plus einiger zusätzlicher Maßnahmen (z.B. Zuwegung zur Bibliothek) Kosten von ca. 3 Mio. Euro veranschlagt. Es ist davon auszugehen, dass diese Kosten heute bei ca. 4 Mio. Euro liegen würden.

Es bestehen zwar denkmalschutzrechtliche Herausforderungen und Vorgaben aber keine grundsätzlichen Hindernisse. Das Regierungspräsidium als zuständige Genehmigungsbehörde hat bereits die Herstellung eines besseren Zugangs zum Hauptportal des Münsters genehmigt. Zentral sind vor allem Materialität und die Angemessenheit der Planung.

Die Barrierefreiheit des Münsterplatzes hat neben dem touristischen Bereich für alle Freiburgerinnen und Freiburger eine große Bedeutung. Der Hotspot im Zentrum Freiburgs ist der Münsterplatz mit Münster und Münstermarkt, welcher der einzige Markt mit fliegenden Bauten in Deutschland ist, der an sechs Tagen stattfindet.

Auch die FWTM hatte bisher immer ein großes Interesse daran, dass auch Menschen mit Behinderung oder auch mobilitätseingeschränkte Menschen mit Rollatoren, Gehhilfen und anderen Hilfsmitteln sich auf dem Markt gut bewegen und an dem Marktgeschehen teilnehmen können.

## **Mit freundlichen Grüßen, die unterzeichnenden Stadträt:innen und Fraktionen:**

Esther Grunemann, Stadträtin Eine Stadt dafür alle  
Gregor Mohlberg, Co-Fraktionsvorsitzender Eine Stadt für alle  
Sascha Fiek, Fraktionsvorsitzender FDP-BFF  
Franco Orlando, Stadtrat FDP-BFF  
Ramon Kathrein, Stadtrat Kultur/Inklusion  
Julia Söhne, Fraktionsvorsitzende SPD+JF  
Ismael Hares, Stadtrat SPD+JF  
Clara Wellhäußer, Stadträtin Bündnis90/Die Grünen  
Petra Himmelspach, Stadträtin Bündnis90/Die Grünen  
Felicia Fehlberg, Fraktionsvorsitzende FR4U  
Sophie Kessl, Stadträtin FR4U